

Vater fordert Schadensersatz

Beitrag von „timm70“ vom 18. Juli 2012 14:34

Sehe gerade in meinem online-Posteingangsfach der Schule die Mail eines Vaters.

Er fordert von mir, seinen Verdienstausschlag in dreistelliger Höhe zu begleichen.

Folgendes ist passiert:

Es war Klassenfahrt. Bereist zwei Monate vor der Klassenfahrt ging es auf dem Elternabend um das Thema Handy. Ich habe gesagt, dass ich dies nicht entscheide und auch nicht kontrollieren will und werde, sondern dies die Entscheidung der Eltern ist. Ich würde schon allein wegen der hohen Werte keine Smartphones und Co an mich nehmen, noch hätte ich vor, sie einzusacken wegen Missbrauchs.

Aus der Diskussion habe ich mich herausgehalten. Die Eltern entschieden sich gegen ein Handy, wobei schon deutlich wurde, dass Eltern diese Absprache unterlaufen werden.

Während der Klassenfahrt habe ich allen Eltern einen belanglosen Achtzeiler geschrieben, dass alle Kinder wohlauf sind und dass die Abfahrt um 30 Minuten nach Rücksprache mit dem Busunternehmen vorverlegt wurde.

Ich schrieb, dass die Ankunft so gegen XXX sein dürfte (wörtlich, und auch "dürfte").

Eventuell auch 30 Minuten früher.

Nun war es eine Rückfahrt von knapp über 400km (ich habe mir das Ziel nicht ausgesucht).

Die Eltern standen eine Stunde umsonst am Treffpunkt.

Fazit: Der Vater, selbstständig, möchte von mir Verdienstausschlag, diesen soll ich auf das Konto des Fördervereins überweisen.

Der Schulleiter wurde in den Verteiler gesetzt.

Ich bin kein Mitglied eines Verbandes, habe keinen Rechtsschutz, habe mit dem Schulleiter noch kein Gespräch geführt.

Zuerst habe ich sprachlos dagesessen und dann völlig aufgewühlt - weil ich mich frage, was sich Eltern alles noch einfallen lassen.

Könnten mir hier Nutzer helfen, wie ich zu reagieren habe?

Meine Fragen:

Wer ist zuständig? Mein Schulleiter als Dienstherr?

Muss ich der Forderung juristisch relevant widersprechen oder kann ich schweigend abwarten?

Was passiert, sollte ich nicht reagieren/widersprechen, wenn er mir eine Mahnung zuschickt oder aber diese Forderung über einen Rechtsanwalt zustellen lässt?

Ist die Forderung berechtigt? Ich kann mir das nicht vorstellen.

Muss ich mir einen RA nehmen? Dann entstehen mir ja Kosten.

Für mich war es das mit Klassenfahrten grundsätzlich, da es noch ein anderes Problem gab, obendrein die Belastung eh von keinem Elternteil gewürdigt, sondern als selbstverständlich erachtet wird.